

54. Schoug Jean, Schlossermeister, 28. 7. 1943. Luxemburg, Rheinbach, Königswinter, bis 13. 3. 1945.
 55. Seil Marie, Ravensbrück († 20. 7. 1954 in Ettelbrück).
 56. Theis Nicolas, Eisenbahner, 20. 6. 1944. Trier, Dieburg, bis 25. 3. 1945.
 57. Thill Lucien, Student, 10. 4. 1944. Luxemburg, Butzbach, Torgau, bis 20. 4. 1945.
 58. Thill Jacques, Unternehmer, 24. 1. 1944. Hinzert, bis 1. 4. 1945.
 59. Thill-Heischling, Frau, Luxemburg, Flussbach, Gillenfeld, Koblenz.
 60. Thull J.-B.-Henri, geboren in Ettelbrück am 10. 1. 1916, † 15. 4. 1945 in Mauthausen.
 61. Thull Jean, Eisenbahner, 31. 8. 1942. Hinzert, † 5. 9. 1942.
 62. Thurmes Josy, Bankbeamter, 17. 9. 1944. Koblenz, Trier, bis 17. 10. 1944.
 63. Wagner Alex, Photograph, 3. 4. 1942. Luxemburg, Hinzert, Natzweiler, Dachau, bis 24. 5. 1945.
 64. Wagner-Krantz Catherine, 7. 10. 1942. Luxemburg, bis 2. 2. 1943.
 65. Walther Robert, Zollbeamter, 1. 1. 1943. Fulda, Kassel, Hannover, bis 10. 4. 1945.
 66. Wampach Michel, Geschäftsmann, 14. 12. 1943. Hinzert, Langendiebach, bis 6. 2. 1945.
 67. Weber Charles, 15. 4. 1943. Luxemburg, Siegburg, bis 10. 5. 1945.
 68. Weber Léon, Geschäftsmann, 31. 8. 1942. Hinzert, Lublin, Weissenborn, bis 26. 4. 1945.
 69. Zeimet-Einsweiler Marie, Flussbach, Ziegenhain, Ravensbrück.

Von der LBA (Lehrer-Bildungsanstalt) mußten — laut dem „Livre d'Or de la Résistance Luxembourgeoise, LPPD, 1952“ — 6 Schüler ihr Leben für die Heimat lassen, während 63 weitere in der Resistenz tätig waren, u. a. J.-P. Hagen aus Ettelbrück (Mitglied des Zentralkomitees der Unio'n) und Paul Helbach aus Schieren, der sich in seinem Heimatdorf versteckt hielt. Von dem Professorenkorps figurieren 10 Namen auf der Ehrentafel, u. a. Victor Wagner aus Ettelbrück, Religionsprofessor, der seines Amtes enthoben wurde, sowie Paul Henkes, J.-P. Wehr und René Bauler, alle Mitglied der LVL, Franz Rippinger, der eine Strafversetzung erfuhr, und Michel Hülsemann.

Am Gymnasium von Echternach war der Student Arthur Peiffer aus Ettelbrück entfernt worden. Dasselbe Schicksal traf am 26. 7. 1941 Alfons Meisch aus Schieren, Student am Gymnasium in Diekirch. Am 12. 5. 1943 wurde Alexander Subtil, geboren am 14. 3. 1925 in Ettelbrück, am Athenäum in Luxemburg entfernt und von der HJ ausgeschlossen.

Nicht alle von diesen sind Resistenzler von der ersten Stunde an gewesen. Manche haben ihr anfängliches Mitläufertum schon bald durch den Einsatz des Lebens wieder gutzumachen versucht. J.-B.-H. Thull, geboren in Ettelbrück am 10. 1. 1916, hat seine hartnäckige Arbeitsscheu mit dem Tod im KZ bezahlen müssen.¹⁾

In Schieren sind der Resistenzwille und der Opfermut der Bevölkerung nicht weniger groß gewesen. Ihr Fazit bringt Lehrer René Peters in folgender Übersicht zum Ausdruck:

A. Die Zwangsrekrutierten von Schieren

- | | | |
|-----------------------|------------------------|------------------------------|
| 1. Bley Johann | 11. Hennes Georg | 21. Meisch Jim † 29. 9. 1967 |
| 2. Esser Nikolaus | 12. Hoffmann Camille † | 22. Meyrath Johann |
| 3. Fischbach Heinrich | 13. Hoffmann Leo | 23. Nickels Matthias |
| 4. Fischbach Victor | 14. Jungels Joseph | 24. Petit Johnny † |
| 5. Garson J.-Peter | 15. Kaes Johann | 25. Reuter Leo † |
| 6. Gengler Johann | 16. Kirsch Felix | 26. Schwinnen Aloys † |
| 7. Gengler Nikolaus | 17. Kugener J.-Peter † | 27. Thill Johann |
| 8. Goerens Joseph | 18. Lamesch Balthasar | 28. Thoma Martin |
| 9. Goerens Paul | 19. Meisch Alfons | 29. Waldbillig J.-P. † |
| 10. Helbach Paul | 20. Meisch Felix | |

B. Schiererener Mädchen im RAD

- | | | |
|---------------------|------------------|---------------------|
| 1. Bley Helena | 4. Glodt Leonie | 7. Meisch Margareta |
| 2. Esser Maria | 5. Jacoby Leonie | 8. Ries Irma |
| 3. Garson Katharina | 6. Junk Marianne | |

¹⁾ J.-P. Kies, Hanner dem pickechen Droot, in der Broschüre „Ettelbruck sous l'Occupation“, 1951; Livre du Souvenir de l'Amicale des Concentrationnaires et Prisonnières politiques luxembourgeoises, 1965, S. 69, 209, ff.



Camille Hoffmann



J.-P. Kugener



Johnny Petit



Léon Reuter



Aloys Schwinnen



J.-P. Waldbillig

C. Schierener, die wegen ihrer patriotischen Haltung ins Kazett, ins Gefängnis oder in die Umsiedlungslager verschleppt wurden:

1. *Bley Catherine*, geboren am 20. 5. 1922 in Schieren: 1942 während 4 Tagen im Gefängnis von Diekirch.
2. *Boudler Michel*, geboren am 18. 3. 1912 in Schieren: vom 12. 6. 1944-20. 6. 1944 im Gefängnis von Diekirch.
3. *Boudler Nikolaus*, geboren am 15. 11. 1875 in Ferschweiler (Deutschland), seit 1912 Schneider in der Heilanstalt von Ettelbrück, und seit 1918 Gemeindebote in Schieren: als er am 30. 8. 1942 die Arbeit niederlegte, kam er für 9 Wochen ins SS-Sonderlager von Hinzert.
4. *Esser Matthias*, geboren am 7. 7. 1916 in Schieren: vom 23. 8. 1941-18. 6. 1942 im Gefängnis von Luxemburg-Grund.
- 5.-9. *Fischbach Victor* (geboren am 8. 6. 1885 in Schieren), *seine Ehegattin Wagner Margareta* (geb. am 4. 10. 1887 in Schieren), *ihre Kinder Fischbach Margareta* (geb. am 29. 9. 1917 in Schieren) *und Fischbach Maria* (geb. am 8. 2. 1919 in Schieren) *sowie Fischbach Martin* (geb. am 12. 11. 1889 in Schieren): umgesiedelt am 28. 6. 1944, während 7 Wochen im Lager von Metzhausen, dann Übersiedlung in den Westerwald, wobei die Eltern in Dierdorf und die Kinder in Weroth weilten, rapatriert am 11. 5. 1945 (1007).
10. *Goerens August*, geboren am 12. 12. 1921 in Schieren: vom 23. 6. 1944-12. 7. 1944 im Gefängnis von Luxemburg-Grund.
- 11.-15. *Helbach Michel* (geboren am 4. 3. 1892 in Osweiler), *seine Ehegattin* (Wolff Margareta, geboren am 17. 10. 1892 in Lintgen), *und ihre drei Kinder Nelly* (geb. am 10. 5. 1928 in Schieren), *Joseph* (geboren am 25. 1. 1930 in Schieren) *und Leo* (geboren am 26. 7. 1931 in Schieren): am

1. 11. 1943 umgesiedelt in die Lüneburgerheide, wohin der Vater als Förster zwangsversetzt worden war, rapatriert Anfang August 1945.

16. *Hilger Jacques*, geboren am 20. 11. 1914 in Borbeck (Belgien): im KZ Mauthausen vom 26. 6. 1943-1. 6. 1945.

17. *Jacoby Michel*, geboren am 18. 7. 1878 in Schieren: 1944 in den Gefängnissen von Diekirch und Luxemburg-Grund und im Zuchthaus Untermaasfeld, rapatriert 1945.

18. *Jungels Johann*, geboren am 17. 3. 1906 in Schieren: vom 29. 1. 1944-15. 6. 1944 in den Gefängnissen von Diekirch und Luxemburg-Grund, dann nach Rheinbach verschleppt.¹⁾

19. *Lamesch Balthasar*, geboren am 29. 9. 1920 in Schieren: vom 23. 8. 1941-19. 4. 1942 in den Gefängnissen von Diekirch und Luxemburg-Grund.

20. *Lutgen Henriette*, geboren am 16. 7. 1923 in Schieren: vom 26. 7. 1944-30. 8. 1944 im Gefängnis von Luxemburg-Grund und in den Lagern von Ravensbrück, Flussbach und Allendorf, rapatriert 1945.

21. *Melsen Leo*, geboren am 9. 12. 1912 in Schieren: vom 23. 3. 1943-14. 8. 1944 dienstverpflichtet in Düren.

22. *Meyrath Alice*, geboren am 9. 12. 1917 in Eschdorf: vom 2. 7. 1943 an in dem Umsiedlungslager von Schlauphof (Liegnitz) und in Bad Schwarzbach, rapatriert am 9. 6. 1945 (552).

23. *Pettinger-Garson Anne*, geboren am 6. 6. 1911 in Schieren: vom 22. 2. 1944-8. 3. 1944 im Gefängnis von Luxemburg-Grund und vom 8. 3. 1944-29. 3. 1944 im Gefängnis von Diekirch.

24. *Thoma Martin*, geboren am 7. 2. 1923 in Schieren: vom 19. 8. 1941-23. 8. 1941 im Gefängnis von Diekirch, vom 23. 8. 1941-30. 10. 1941 im Gefängnis von Luxemburg-Grund und vom 30. 10. 1941-19. 10. 1942 im Gefängnis von Wittlich.

25. *Wingert Fernand*, geboren am 7. 2. 1914 in Wiltz: vom 23. 3. 1943-10. 5. 1945 dienstverschleppt nach Galkhausen (Rheinland).

Für Welscheid lautet, gemäß Lehrer Joseph Wallers aus Erpeldingen, das Fazit so:

A. In der Wehrmacht

1. *Backes Ernest*, geboren 1922, nun wohnhaft in Esch-Alzette.

2. *Bauer Jakob*, geboren am 7. 8. 1911, gestorben am 29. 6. 1941, eingesetzt in Polen und begraben auf dem Kriegerfriedhof bei Bialystock.

3. *Colling Alfons*, geboren am 9. 6. 1917 und gestorben am 24. 8. 1943 in Poltawa (Rußland).

4. *Colling Johann*, Freiwilliger, geboren am 15. 11. 1913 und versunken mit der „Altona“ am 23. 4. 1940.

5. *Fischbach J.-Peter*, geboren am 18. 5. 1924, im RAD in Saloniki von Oktober 1942 - März 1943 und in der Wehrmacht in Rußland vom 18. 12. 1943-14. 6. 1945 (nun wohnhaft auf Howald).

6. *Salentiny Eduard*, geboren am 1. 9. 1920, in der Wehrmacht in Bologna und Florenz bis zum 20. 12. 1944.

B. Im RAD

1. *Derneden Margot*, geboren am 18. 7. 1923 in Welscheid, im RAD von 1943-44 in Thüringen (heute Frau Wirth-Derneden, Lehrerin im Pensionat Ste Anne von Ettelbrück, wohnhaft in Vianen).

2. *Derneden Virginie*, geboren am 19. 4. 1922 in Welscheid, im RAD zu Rodewisch-Planen (Sachsen) vom 3. 11. 1942 an (heute Frau Joseph Wirtz-Derneden, wohnhaft in Eschweiler bei Junglinster).

C. Gestorben an Verletzungen durch Granatsplitter auf der Flucht in der Rundstedt-Offensive:

1. *Brochmann Anna* (5. 11. 1930-30. 12. 1944).

2. *Frau Brochmann-Lehnertz* (20. 4. 1900-30. 12. 1944).

3. *Hientgen Johann aus Reisdorf* (70 Jahre alt) 30. 12. 1944.

4. *Frau J. Hientgen — Margareta Tholl* (34 Jahre alt) 30. 12. 1944.

5. *Olsem Luise* (27. 8. 1933-30. 12. 1944).

6. *Steichen Alfons* (7. 9. 1897-17. 1. 1945 in der Klinik von Eich).

D. Verwundet

1. *Colling Pitty*, geboren am 24. 8. 1928, verwundet am 5. 2. 1945 zu Welscheid, linker Fuß amputiert (heute wohnhaft in Luxemburg).

2. *Reuter Albert*, geboren am 6. 7. 1889, verwundet am 31. 12. 1944 auf dem Weg nach Warken, rechter Fuß amputiert.

¹⁾ Im „Livre d'Or de la Résistance Luxembourgeoise, LPPD, 1952“ wird auf der Ehrentafel des SS-Sonderlagers Stutthof (bei Danzig) P. Jungels aus Schieren erwähnt.